

**AUDI LEAGUE 2022-2023: Bericht zum SPIELTAG 1.5**

( 2022-11-07 )

An diesem Wochenende fand aufgrund von drei Spielverlegungen lediglich ein dezimierter 5. Spieltag statt. Hier konnte Union im Kellerduell den ersten Saisonsieg gegen Esch Abol einfahren, während Lénger sogar ohne Bestbesetzung Éiter-Waldbriedemes deutlich schlagen konnte.

Am 5. Spieltag kam es in der NL1 zu folgenden Spielen:

Sam	Nov 12	14:30	Lénger	Éiter-Waldbriedemes	6-2
Sam	Nov 12	14:30	Esch Abol	Union	4-6
Sonn	Nov 20	10:30	Berbuerg	Recken	
Sam	Dez 03	14:30	Hueschtert-Folscht	Houwald	
Sonn	Dez 04	15:00	Diddeleng	Rued	

**Lénger – Éiter-Waldbriedemes: 6-2**

Dieses Duell bildete die Wiederholung des letztjährigen Halbfinals, und während Éiter-Waldbriedemes mit der gleichen Mannschaft auftrat wie in der letzten Saison, gab es bei Lénger zwei Veränderungen: Einerseits war Neuzugang Jim CLOOS dabei, andererseits fehlte die Nummer zwei Frane RUNJIC, für den Ersatzspieler Yves TONON einsprang. Unter diesen Voraussetzungen fiel es schwer, hier einen Favoriten auszumachen. Den Gastgebern gelang ein Traumstart, denn im allerersten Einzel konnte sich Arlindo DE SOUSA überraschend deutlich mit 3-0 gegen die gegnerische Nummer 1 Mickaël FERNAND durchsetzen und für das erste Break seiner Mannschaft sorgen. Am Nebentisch zeigte sich Kapitän und Spitzenspieler Christian KILL in gewohnt guter Verfassung und besiegte Thibaut BESOZZI erwartungsgemäß mit 3-1. Im hinteren Paarkreuz gab es je einen Pflichtsieg von Cloos gegen Tom COLLÉ und von Evgheni DADECHIN gegen Tonon, wodurch es nach 4 Einzeln 3-1 für die Gastgeber stand. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Kill und Fernand. Beide Spieler schenkten sich nichts und beim Stand von 1-1 konnte Fernand den dritten Satz knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Kill zeigte sich hiervon jedoch unbeeindruckt und holte wiederum den vierten Satz mit einem klaren 11:1 (!). Der entscheidende fünfte Satz verlief dann knapper,



doch Kill konnte sich schließlich absetzen und den Satz mit 11:7 für sich entscheiden. Am Nebentisch lieferten sich De Sousa und Besozzi ein mindestens genauso packendes Duell. Letzterer lag nämlich mit 2-1 Sätzen in Führung und war dem Sieg im vierten Satz zum Greifen nahe, musste diesen jedoch noch mit 12:14 abgeben. Dieses Momentum sollte De Sousa dann in den fünften Satz mitnehmen und diesen, wie Kill, mit 11:7 für sich entscheiden. Diese beiden Fünf-Satz-Siege entschieden das Spiel faktisch, denn Lénger lag nun mit 5-1 in Führung. Dadechin konnte mit einem 3-1 Sieg gegen Cloos verkürzen, doch dies sollte nur Ergebniskosmetik darstellen, denn am Nebentisch setzte sich Ersatzmann Tonon in drei klaren Sätzen gegen Collé durch.

Zusammenfassend ein verdienter Sieg für das ersatzgeschwächte Lénger, das heute in den entscheidenden Momenten die Nase vorn hatte. Die zwei Fünf-Satz-Siege waren richtungsweisend und befördern die Mannschaft um Kapitän Christian Kill wieder auf die Tabellenspitze, während Éiter-Waldbriedemes erneut gegen einen direkten Konkurrenten verlor.

### **Esch Abol - Union: 4-6**

Die beiden einzigen noch sieglosen Mannschaften trafen in Esch aufeinander und beiden dürfte klar gewesen sein, dass hier die beste Chance besteht, den ersten Saisonsieg einzufahren. Sowohl Esch Abol als auch Union traten in Bestbesetzung an, sodass einem Duell auf Augenhöhe nichts im Wege stand. Das Spiel sollte direkt fulminant starten und zwei Überraschungen liefern. Erst traf der Spitzenspieler der Gastgeber, Soroosh AMIRI NIA, auf Unions Nummer zwei, Quentin HEIM. Erstgenannter ging hier als klarer Favorit ins Spiel, denn er ist seit 5 Einzeln ungeschlagen und in beeindruckender Form. Dass die beiden ersten Sätze dann an Heim gingen, kam umso überraschender. Amiri Nia schien sich dann gefangen zu haben, denn er gewann die Sätze drei und vier relativ deutlich mit 11:5 und 11:6. Im Entscheidungssatz konnten dann beide Spieler ihr bestes Tischtennis abrufen und sich keiner der beiden absetzen. So ging es dann in die Verlängerung, wo sich Heim schließlich extrem knapp mit 14:12 behaupten konnte und so die kleine Sensation schaffte. Am Nebentisch traf Unions neuer Spitzenspieler Michal PAVOLKA auf den erfahrenen Olivier JOANNËS. Von Anfang an drückte Letzterer dem Spiel seinen Stempel auf und ging folgerichtig mit 2-0 Sätzen in Führung. Ein kurzes Aufbäumen Pavolkas im dritten Satz sollte keine Konsequenzen haben, denn Joannës sollte im vierten Satz den Sack zu machen. Die Spiele im hinteren Parkreuz lieferten keine Überraschungen, sowohl Vincent KEMPFER für die Gastgeber als auch Paul ROUKOZ für die Gäste wurden ihrer Favoritenrolle mit einem lockeren 3-0 gerecht. Nach 4 Spielen stand es also 2-2, als es zum Spitzeneinzel zwischen Amiri Nia und Pavolka kam, kurioserweise dem Duell der beiden bisherigen Verlierer. Hier sollte Amiri Nia seinen Patzer im ersten Spiel wenigstens teilweise ausbügeln, denn er bezwang Pavolka klar mit 3-0. Da sich währenddessen Joannës relativ ungefährdet in 4 Sätzen gegen Heim durchsetzen und zum ersten Mal in dieser Saison zwei Einzelsiege holen konnte, lag Esch Abol nun mit 4-2 in Führung. Nach dem Pflichtsieg von Jules HARLES gegen Matteo SCUTO lag es nun am Jugendnationalspieler Roukoz, für seine Mannschaft auf 4-4 auszugleichen. Mit Kempfer hatte er aber einen harten Brocken vor sich, denn dieser befindet sich in der Verbandsrangliste mehr als 40 Plätze vor ihm. Der junge Roukoz ließ sich davon jedoch nicht beirren und spielte sein Spiel konsequent durch, was schließlich in einem klaren 3-0 Sieg mündete. Damit holte auch Roukoz zum ersten Mal zwei Einzelsiege an einem Tag und er hielt seine Mannschaft im

Rennen, denn vor den beiden Doppeln stand es nun also 4-4. Hier konnten sich zuerst Pavolka/Heim problemlos gegen Kempfer/Joannès durchsetzen, ehe Roukoz/Harles sich mit etwas mehr Mühe gegen Scuto/Amiri Nia behaupten konnten und damit das Spiel mit 6-4 an Union ging.

Alles in allem ein sehr umkämpftes Spiel, in dem Union trotz einem 2-4 Rückstand noch mit 6-4 gewinnen konnte. Zum Matchwinner wurde der junge Paul Roukoz, der sowohl seine beiden Einzel als auch das gemeinsame Doppel mit Jules Harles siegreich bestreiten konnte. Für Esch Abol dürfte es nun schwer werden, einen Sieg in der Audi League einzufahren, während Union die nächsten Spiele mit etwas mehr Selbstbewusstsein wird bestreiten können.

	<b>Die aktuelle TABELLE der AUDI League</b>	 <b>audi.lu</b>
---	---	---

1	Lénger	<b>14</b>	5	4	1	0
2	Hueschtert-Folscht	<b>12</b>	4	4	0	0
3	Recken	<b>9</b>	4	1	3	0
4	Éiter-Waldbriedemes	<b>9</b>	5	1	2	2
5	Berbuerg	<b>9</b>	4	2	1	1
6	Union	<b>8</b>	5	1	1	3
7	Houwald	<b>8</b>	4	1	2	1
8	Diddeleng	<b>7</b>	4	1	1	2
9	Rued	<b>7</b>	4	1	1	2
10	Esch Abol	<b>5</b>	5	0	0	5

Die Spiele des 4. Spieltags der NL2 und NL3 endeten wie folgt:

<b>NL2</b>	lechternach 1	Briddel 1	<b>6-0</b>
	Hueschtert-F. 2	Diddeleng 2	<b>4-6</b>
	Nidderkäerjeng 1	Cado 1	<b>6-0</b>
	Lëntgen 1	Houwald 2	<b>6-0</b>

<b>NL3</b>	Éiter-Waldbri. 2	Berbuerg 2	<b>3-7</b>
	Lénger 2	Wëntger 1	<b>6-2</b>
	Lënster 1	Meechtem 1	<b>4-6</b>
	Fluessweiler 1	Recken 2	<b>6-1</b>